



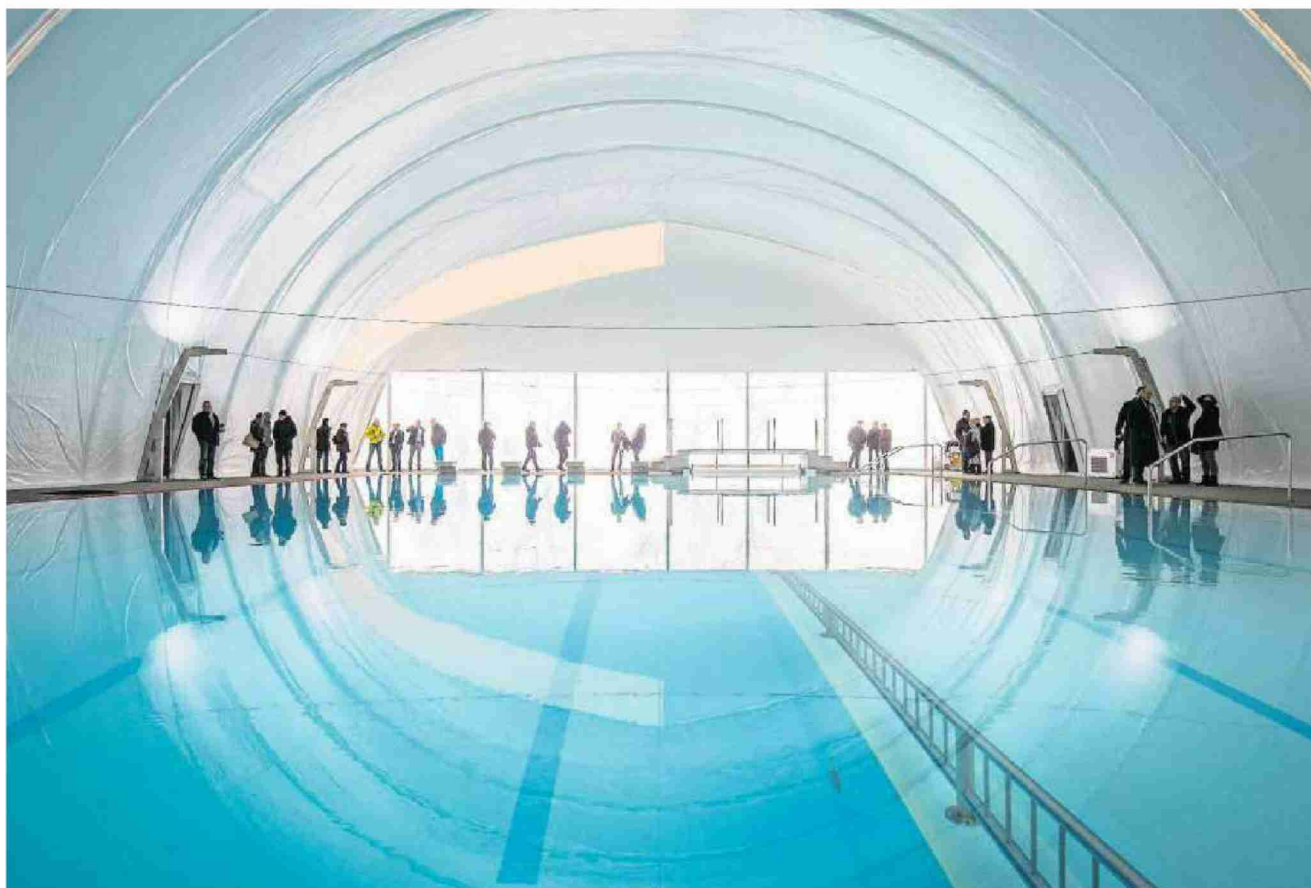
Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 32'491
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 815.011
Abo-Nr.: 1090978
Seite: 29
Fläche: 71'191 mm²

Baden mit Seeblick

Winterwasser Am Samstag ist im Romanshorne Seebad die Traglufthalle über dem 25-Meter-Becken eröffnet worden. Die Konstruktion ist ein Prototyp und besticht durch vergleichsweise gute Isolation sowie riesige Fenster.



Begehung am Tag der Eröffnung in der neuen Traglufthalle.

Bild: Reto Martin

Markus Schoch
romanshorn@thurgauerzeitung.ch

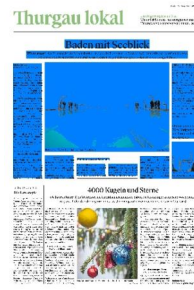
Auf diesen Moment hat man im Oberthurgau lange gewartet. Seit 40 Jahren ist der Bau eines Hallenbades in der Region ein Thema. Nach erfolglosen Anläufen unter anderem in Arbon ist er am Samstag in Romanshorn mit der Einweihung der Traglufthalle endlich ein Stück weit Wirklich-

keit geworden. Der Weg sei steinig gewesen, blickte Hanspeter Gross zurück, der Präsident der Genossenschaft Winterwasser, die für Bau und Betrieb der aufblasbaren Hülle zuständig ist. «Es brauchte Ausdauer und Hartnäckigkeit», sagte er am Samstag beim offiziellen Festakt. Der Ehrenpräsident des Schwimmclubs und seine Helfer bewiesen sie. Für sei-

nen Verein ging es um alles oder nichts. Mit der Schliessung des Hallenbades im Spital Münsterlingen in diesem Frühling fehlte den Romanshorne Schwimmern eine Trainingsmöglichkeit im Winter, die sie jetzt dank der Traglufthalle über dem 25-Meter-Becken wieder haben.

Ein Bad für Vereine, Schulen und die Bevölkerung

Doch nicht nur sie sollen von der



Thurgauer Zeitung
8501 Frauenfeld
052/ 728 32 32
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 32'491
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 815.011
Abo-Nr.: 1090978
Seite: 29
Fläche: 71'191 mm²

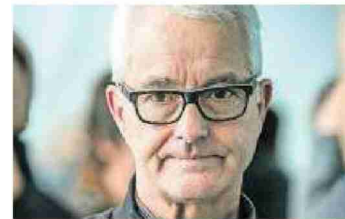
neuen Badegelegenheit profitieren, sondern auch andere Vereine, Schulen und die ganze Bevölkerung, wie Stadträtin Petra Keel betonte. «Wir dürfen stolz sein auf dieses Projekt», meinte ihr Ratskollege Christoph Suter. Stolz sein dürfe insbesondere auch die Genossenschaft Winterwasser. Die Verantwortlichen hätten viel Herzblut vergossen und hohe Professionalität bewiesen. Dass sie der Aufgabe organisatorisch und wirtschaftlich gewachsen seien, hätten die Initianten bereits gezeigt, rief der Stadtpräsident David H. Bon in Erinnerung. Der Schwimmclub führte zuletzt das Hallenbad in Münsterlingen in Eigenregie.

Dank gebühre in erster Linie Hanspeter Gross, erklärte Schwimmclub-Präsidentin Su-

sanne Brühlmann. «Wir wissen: Wenn du etwas in die Hand nimmst, entstehen keine Luftschlösser.» Die Halle sei nicht allein sein Verdienst, gab sich Gross bescheiden. Realität geworden sei sie dank dem Engagement vieler, «die Sensationelles geleistet haben». Darauf wies auch der Arboner Stadtrat Peter Gubser hin. Die Halle sei «das Resultat einer guten Zusammenarbeit in der Region». Die finanziellen Aussichten sind erfreulich: Die Genossenschaft muss nur die Hälfte des Darlehens der Stadt Romanshorn in der Höhe von 200 000 Franken in Anspruch nehmen. Auch weil bereits rund 670 Personen Genossenschafterteile gezeichnet haben.

Mehr Fotos auf www.thurgauerzeitung.ch/bilder

«Es war ein steiniger Weg. Nötig waren Ausdauer und Hartnäckigkeit.»



Hanspeter Gross
Genossenschaftspräsident

Membran aus der Raumfahrt

Die Traglufthalle ist ein Prototyp der Firma Textlon. Verwendet wird eine spezielle Membran mit vergleichsweise sehr guten Dämmwerte. Eine Besonderheit sind

auch zwei riesige Fenster aus ETFE-Folie. Das Wasser ist 27 Grad warm, die Luft hat 29 bis 30 Grad. Die Halle ist pro Woche fast 40 Stunden für alle offen. (mso)